

# Sächsische Zeitung\*

## SZ-ONLINE.DE

### Reden auf Rädern

Die TU hat ein Bürgergespräch in einer Straßenbahn organisiert. Es ging nicht um den Verkehr.

16.01.2018



© Symbolbild: dpa

Draußen zieht das DDV-Stadion vorbei, drinnen wird über deutsche Befindlichkeiten, Pegida und die AfD geredet. Zum ersten Mal haben am Montag die Geistes- und Sozialwissenschaftler der TU Dresden in Zusammenarbeit mit den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB) zu einer Stadtrundfahrt mit einer Straßenbahn eingeladen. Dabei stand aber nicht die Tour selbst im Mittelpunkt, die vor dem Hauptbahnhof startete, später über die Albertbrücke in die Neustadt und dann über die Marienbrücke zurück zum Hauptbahnhof führte.

Während der Fahrt fanden in der Bahn Bürgergespräche statt. „Wie wollen wir zusammen leben?“, lautete deren Überschrift. Gesprächspartner waren Wissenschaftler, die Interessenten mussten sich zuvor im Internet anmelden. Einer davon war Marcus Oertel. Der 41-Jährige traf auf Steffen Kailitz, einen wissenschaftlichen Mitarbeiter am Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung. Mit ihnen zusammen saß eine Mitarbeiterin des TU-Projekts, die das Gespräch aufzeichnete und einzelne Aussagen protokollierte. Oertel

und Kailitz sprachen unter anderem über Asylbewerber und deren Ablehnung, über Pegida und die aktuelle Rolle des Islam. „Es war relativ schnell vorbei“, sagte der Wissenschaftler nach der Stadtrundfahrt, bei der sich die zwei Gesprächspartner keine Pause gönnten. „Ich hätte mit ihm gern noch eine weitere Runde geredet“, stellte Oertel fest.

21 solche Gesprächs-Stadtrundfahrten haben die TU-Verantwortlichen angeboten. Für 15 haben sich via Internet Interessenten gemeldet. „Das hätten mehr sein können“, stellte Karoline Oehme-Jüngling vom Zentrum für Integrationsstudien fest. Vielleicht sei die Hemmschwelle zu groß gewesen für weitere Interessenten.

Die Stadtrundfahrten sind der letzte Teil einer wissenschaftlichen Arbeit zum Thema Courage. Auszüge der Gesprächsinhalte sollen anonym veröffentlicht werden und zugleich weiteren Forschungsarbeiten dienen. Die TU-Verantwortlichen denken darüber nach, künftig weitere solche Stadtrundfahrten zu organisieren. (SZ/csp)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/reden-auf-raedern-3860659.html>